

# Wackelaugen- Bild

## Stationenbeschreibung:

Bei dieser Station dürft ihr zu zweit zusammengehen.

Eine Person bekommt die Augen verbunden. Zusätzlich erhält sie einen Stift und ein Papier auf dem 2 Wackelaugen kleben. Die andere Person darf nun mit verbundenen Augen gezeichnet werden. Die Wackelaugen können bei der Orientierung helfen.

## Gesprächsimpulse:

Wie siehst du den anderen von „außen“? Was ist dir wichtig am andern?

# Ein Bild von dir

## Stationenbeschreibung:

Schreibt für jede Person in eurer Runde auf, was ihr an ihr/ihm mögt. Was die/derjenige gut kann. Ihr könnt auch Symbole ausschneiden und aufkleben.

Gestaltet mit den Worten, Symbolen und Bildern eine Seite für den Bilderrahmen. Platziert euer Kunstwerk in den Rahmen. Ihr könnt den Rahmen auch noch verzieren.

## Gesprächsimpuls:

Wie ist es für dich zu hören, was die anderen alles an dir mögen und wie sie dich sehen? Denkst du sie haben recht? Warum fällt es uns schwer Schönes über uns zu hören?

# Gott sieht dich- Spiegel

## Stationenbeschreibung:

Bearbeitet den Holzklötz, so dass er eine schöne Halterung für euren Spiegel wird.

Gestaltet den Holzklötz oder den Spiegel mit dem Satz „Du siehst mich!“. Entweder kann die Spiegelfliese graviert werden oder es wird einfach ein durchsichtiger Kleber platziert. Die Spiegelfliese kann auch bemalt werden (Edding, Windowcolor, Glasfarbe). Alternativ kann auch der Holzklötz gestaltet werden. Entweder mit dem LötKolben oder ebenfalls mit Farbe. Jetzt wird der Spiegel in den Schlitz gesteckt.

## Gesprächsimpulse:

Seid ihr zufrieden mit dem, was ihr im Spiegel seht? Kannst du dich in Ruhe anschauen und dich über dein Äußeres, deine Schönheit freuen? Gott sieht dich. Nicht nur äußerlich. Gott sieht dich – mit allem, was du bist. Und sein Blick ist nicht kontrollierend oder verurteilend. Dieser Blick ist liebevoll und wertschätzend. Gott sieht dich. Dein Potential, deine innere und äußere Schönheit.

# In der Wüste

## Stationenbeschreibung:

Herzlich Willkommen in der Wüste. Hier dürft ihr Sand erleben. Legt dafür eure Hände in die Sand-Schüssel. Die Wüste kann ein schwieriger Ort zum Leben sein. Es ist heiß und zu trocken. Für Lebewesen, Menschen und Tiere manchmal schwer zu überleben.

Solche Wüstenzeiten gibt es auch in unserem Leben. Da knirscht es manchmal. Es gibt Streit, Traurigkeit, Probleme. Gott ist trotzdem da in diesen Wüstenzeiten. Deshalb dürft ihr jetzt auch in dem Sand wühlen und suchen, was ihr findet. Im Sand sind Wüstentiere versteckt. Viele Tiere haben sich den Umständen in der Wüste angepasst und können trotz der Hitze und dem wenigen Wasser dort leben.

Alternative: Stoppt doch gern die Zeit und schaut, wer am schnellsten alle Wüstentiere gefunden hat.

# Erfrischung

## **Stationenbeschreibung:**

In Wüstenzeiten tun Erfrischungen gut. Aus diesem Grund gestalten wir hier Erfrischungs-Sprühflaschen.

Nutzt das Material, um eurer Flasche ein ganz eigenes Aussehen zu verleihen.

## **Gesprächsimpuls:**

Wo kannst du auftanken?

# An der Quelle

## Stationenbeschreibung:

Mach es wie Hagar:  
setz dich an die Quelle und lass  
für dich beten, bekomme einen  
Segen zugesprochen, spüre, dass  
du gesehen bist.



# Experimentieren

## Stationenbeschreibung:

Mit dieser Kugel wird Kleines plötzlich ganz Groß.

Du darfst hier selbstständig experimentieren. Zeichne dich beispielsweise als Strichmensch und schaue, was passiert, wenn du die Kugel darüber rollst.

So wie sich mithilfe der Kugel das Bild verändert, so hat Gott auch häufig ein ganz anderes Bild von uns. Bei ihm werden wir groß.

